



Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement
Datum 12.03.2024
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 11.07.2024 TOP
Behandlung öffentlich GD 106/24

Betreff: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
- Jahresabschluss 2023 -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2023
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1 Vom Ergebnis der Prüfung des Geschäftsjahres 2023 Kenntnis zu nehmen;
 - 1.2 den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von - 1.435.628,52 € festzustellen;
 - 1.3 den Lagebericht 2023 zur Kenntnis zu nehmen;
 - 1.4 der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen;
 - 1.5 den Jahresfehlbetrag 2023 durch die Städte Ulm und Neu-Ulm mit einem Anteil von 1.076.721 € für die Stadt Ulm und 358.907 € für die Stadt Neu-Ulm auszugleichen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH den Beschlussanträgen und der Entlastung des Aufsichtsrates zustimmt.
3. Dem Ausgleich des Fehlbetrages bei der UNT für das Geschäftsjahr 2023 im Rahmen eines überplanmäßigen Aufwandes in Höhe von 105.308 € bei PCR 1112-211 / Kostenart 43150000 / Auftrag L21157500001 wird zugestimmt. Die Finanzierung des überplanmäßigen Aufwandes erfolgt über die Allgemeinen Finanzmittel.

Thomas Eppler

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT (einmalig)	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 1112-211 / KoArt 43150000	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand 2024	1.095.086
		Ordentlicher Aufwand 2023	130.222
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2024</u>		2024 ff.	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 1112-211 / 43150000 L21157500001	1.120.000
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	105.308
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2025 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Aufsichtsratsbeschlüsse

Der Aufsichtsrat der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT) hat in seiner Sitzung am 6. Juni 2024 den Jahresabschluss 2023 beraten und der Gesellschafterversammlung zur Feststellung empfohlen:

- 1.1 Vom Ergebnis der Prüfung des Geschäftsjahres 2023 Kenntnis zu nehmen;
- 1.2 den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von - 1.435.628,52 € festzustellen;
- 1.3 den Lagebericht 2023 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.4 der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen;
- 1.5 den Jahresfehlbetrag 2023 durch die Städte Ulm und Neu-Ulm mit einem Anteil von 1.076.721 € für die Stadt Ulm und 358.907 € für die Stadt Neu-Ulm auszugleichen.

2. Jahresabschluss 2023

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von - 1.435.628,52 € (Vorjahr: - 1.346.821,42 €) ausgewiesen. Im Wirtschaftsplan 2023 war ein Fehlbetrag von - 1.262.000 € vorgesehen.

Die Umsatzerlöse mit 648 T€ (einschl. Sonderbudget für die Geschäftsstelle Deutsche Donau e.V. und Tourismusfonds) und sonstigen betrieblichen Erträge mit 7 T€ betragen insgesamt 655 T€ und liegen um 88 T€ über dem Vorjahresergebnis. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2023 ergibt sich ebenfalls eine Mehreinnahme in Höhe von 72 T€.

Die Gesamtaufwendungen (einschl. Sonderbudget für die Geschäftsstelle Deutsche Donau e.V. und Tourismusfonds) lagen im Berichtsjahr mit 2.091 T€ (VJ: 1.914 T€) um 246 T€ über dem Ansatz im Wirtschaftsplan 2023 von 1.845 T€. Der Materialaufwand beträgt 325 T€ und steigt damit im Vergleich zum Vorjahr (316 T€) leicht um 9 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Aufwendungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) betragen im Jahr 2023 520 T€ (VJ: 479 T€) und liegen somit 29 T€ über dem Planansatz in Höhe von 491 T€.

Die Personalkosten betragen 1.160 T€ (VJ: 1.074 T€). Die Steigerung ist durch die deutlichen Tarifsteigerungen sowie einigen Höhergruppierungen zu begründen. Die Abschreibungen reduzieren sich in 2023 von 45 T€ auf 33 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Aufwendungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) betragen im Jahr 2023 520 T€ und liegen somit 29 T€ über dem Planansatz in Höhe von 491 T€.

Das Sonderbudget für die Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau wurde als durchlaufender Posten unmittelbar weitergeleitet und entsprechend verwendet.

Nach § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages unterliegen die Gesellschafter Stadt Ulm und Stadt Neu-Ulm einer Nachschusspflicht in Höhe des entstandenen Defizits im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile.

Das geplante Gesamtdefizit der UNT einschl. Sonderbudgets für die Geschäftsstelle

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau (40 T€) wurde laut Wirtschaftsplan 2023 mit 1.262 T€ bemessen. Im Laufe des Jahres wurden von den Städte Ulm und Neu-Ulm geplante Abschlagszahlungen auf das geplante Defizit und den Zuschuss für die Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau von insgesamt 1.262 T€ geleistet.

Durch das Ergebnis der UNT im Jahresabschluss 2023 mit -1.436 T€ zzgl. der Zahlung an die Geschäftsstelle Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau ergibt sich eine Unterdeckung von - 174 T€. Der Anteil der Stadt Ulm daran (75%) beträgt 130 T€. Der Anteil der Stadt Neu-Ulm daran (25 %) beträgt 44 T€.

Im Jahr 2024 stehen im Profit-Center 1112-211 / Kostenart 43150000 Mittel in Höhe von 1.120.000 zur Verfügung. Die Abschlagszahlungen der Stadt Ulm auf das geplante Defizit 2024 der UNT betragen 1.095.086 € (siehe hierzu auch GD 365/23). Die Forderungen der UNT gegenüber der Stadt Ulm aus dem Jahresabschluss 2023 beträgt 130.222 €. Somit sind insgesamt Mittel noch in Höhe von 105.308 € überplanmäßig zu finanzieren.

Zu weiteren Einzelheiten des abgelaufenen Geschäftsjahres wird auf den beiliegenden Jahresabschluss (Anlage 1) verwiesen

3. Prüfung des Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der SONNTAG & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.